ERLACH.ch

StedtliInfo

Informationsblatt der Gemeinde Erlach



«Primarschulhaus», Foto Leandro R. (Schüler)

40. Jahrgang Nr. 1/März 2025

Inhaltsverzeichnis

Beitrag		Seiten
Vorwort der Gemeindepräsidentin		3
Berichte aus den Departementen		4
Präsidiales	Erhöhung der Tagespauschale auf den öffentlichen Parkplätzen	4
Bau und Planung	Altstadttreppensanierung	4
	Sauberes Erlach 2025	4
Mitteilungen der Gemeindeverwaltung	Titelbild der StedtliInfo	5
	Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung	5
	Personelles	6
	BSG-Tageskarten – ein Tag auf dem Schiff	6
	Steuererklärung online ausfüllen	6
	BE-Login mit AGOV	6
	Kehrichtabfuhr über Ostern	6
	Plastiksammelsäcke	7
Oberstufe Erlach	Neuigkeiten aus der Oberstufe	7
Primarschule Erlach	Die Spezialwoche von der Primarschule Erlach	7
	Ein typischer Tag im Skilager der 5./6. Klasse	8
	Lustige Erlebnisse aus dem Skilager geplaudert	9
Kirchgemeinde Erlach – Tschugg	Sonntagsgottesdienste	10
	Veranstaltungen	10
	Aktuelles aus der Kirchgemeinde	11
Stedtlibibliothek Erlach	Geschichten-Kiste in der Stedtlibibliothek Erlach	12
	Unsere Leseempfehlungen	12
	Vorankündigung BiblioWeekend	13
Tourismus Erlach	Geschichten über Erlach, lokales Gewerbe und Genuss	14
Elternrat Primarschule Erlach	Wassersicherheitspräventionskurs für Eltern	14
Kinderhaus Erlach	Frischer Wind im Kinderhaus Erlach	15
Erzählnacht	Erzählnacht 2024	16
Energieberatung Seeland	Energiespartipp: Getrennte Wärmeerzeuger	17
Kanton Bern	Vorsicht blinde Passagiere	20
bfu	Immer anhalten für den Handygebrauch	21
Brandgefährlich!	Akkus und Elektrogeräte	22
Schlosspark Theater Nidau	1829 – Ds Urteil vo Nidou	23
Erlach Festival		24

Impressum

Herausgeber
Gemeinderat Erlach, info@erlach.ch
Gestaltung/Druck
Sensia AG, Düdingen

StedtliInfo Nr. 1
Redaktionsschluss: 23. April 2025, info@erlach.ch
Verteilung: 8. Mai 2025



Vorwort der Gemeindepräsidentin

Liebe Erlacherinnen und liebe Erlacher

Nach einem langen nebligen Winter spürt man an ersten sonnigen Nachmittagen, dass es bald Frühling wird. Es gibt einige Aufgaben, die sich der Gemeinderat für dieses Jahr – das letzte Jahr der Legislatur – vorgenommen hat.

Auf dem oberen Teil des Friedhofs sind die Arbeiten seit Ende Januar in vollem Gang. 90 Gräber wurden aufgehoben und die in die Jahre gekommene, zum Teil kahle Thujahecke wurde entfernt. Bald werden neue, überwiegend einheimische Bäume und Sträucher gepflanzt, Blumenwiesen angesät und ein schwellenfreier Weg angelegt.

Ebenfalls im Januar wurden die Schilder für die beiden Begegnungszonen installiert. Die Fahrbahnmarkierungen können vorgenommen werden, wenn es hierzu warm genug ist. Das sollte aber in den kommenden Wochen der Fall sein.

Bald wird auch die Sanierung der Altstadttreppe beginnen. In Zusammenarbeit von Gemeinde und Liegenschaftsbesitzenden ist ein Projekt entstanden, welches nicht nur die bestehenden Stolperfallen beseitigt, sondern das Bild der Altstadt deutlich aufwerten wird.
Im Sommer startet eine weitere Primarschulklasse und auch hierzu werden die erforderlichen Vorbereitungen getroffen.

Es gibt auch weiterhin verschiedene grössere Projekte, welche in diesem Jahr nicht abgeschlossen sein werden und natürlich stehen wie immer viele kleinere Aufgaben an, über welche wir Sie regelmässig auf der Gemeindehomepage informieren.

Für mich hat das letzte Jahr als Gemeindepräsidentin begonnen. Im Herbst stehen die Wahlen für die nächste Legislatur an und ich habe mich entschieden, nicht mehr zu kandidieren. Ich mache diese Arbeit sehr gerne und bin dankbar für alles, was ich dabei lernen, erfahren, bewegen und gestalten darf. Die vielen guten Begegnungen, die ich in den vergangenen Jahren erleben durfte und die spannenden Projekte, bei denen ich mitarbeiten durfte, werden mir sicher fehlen. Aber ich bin ja schon seit einigen Jahren im Pensionsalter und irgendwann ist es bekanntlich Zeit aufzuhören. Bei meiner Wahl Ende 2021 habe ich deshalb auch bereits gesagt, sehr gerne für vier Jahre, aber wahrscheinlich werde ich nicht für eine zweite Legislatur antreten. Und so ist es jetzt auch. Bleiben noch 10 Monate bis Ende Jahr, auf die ich mich freue, noch drei Ausgaben der StedtliInfo, noch zwei Gemeindeversammlungen und einiges zu tun.

Ich bin Ihnen allen sehr dankbar für die gute Zeit, für Ihre Unterstützung und für Ihr Vertrauen. Sie sind jederzeit herzlich willkommen in meiner Sprechstunde, welche meistens am letzten Donnerstag des Monats stattfindet. Die genauen Daten finden Sie ebenfalls auf der Homepage.

Ich wünsche Ihnen einen sonnigen Frühlingsanfang.

Herzliche Grüsse
Petra Frommert

Berichte aus den Departementen

Aus dem Departement Präsidiales

Erhöhung der Tagespauschale auf den öffentlichen Parkplätzen

Der Gemeinderat hat beschlossen die Tagespauschale auf den öffentlichen Parkplätzen Du Port, Tennisparkplatz und Schützenländti per 1. März 2025 von bisher CHF 12.00 auf CHF 18.00 anzuheben. Der Stundentarif bleibt unverändert bei CHF 2.50 pro Stunde.

Gründe für diese Anpassung:
Die Tarife sind seit 12 Jahren unverändert. Im Zusammenhang mit der Überarbeitung des Parkplatzreglements und der Parkplatzverordnung, welche der Gemeinderat und die Arbeitsgruppe Parkierung und Verkehr seit längerem diskutiert, wurde u. a. auch erhoben, welche Tarife in den Nachbargemeinden am See aktuell üblich sind. Mit den CHF 2.50 pro Stunde bewegt sich Erlach regional betrachtet im Durchschnitt. Dieser Tarif wird deshalb auch weiterhin beibehalten. Anders verhält es sich bei den Tagespauschalen. Einige Gemeinden haben keine Tagespauschale, sondern für jede Stunde muss der Stundentarif bezahlt werden. Dies führt bei längerer Parkdauer zu relativ hohen Kosten. Mit der Tagespauschale ist es in Erlach gestattet für 24 Stunden auf den öffentlichen Parkplätzen zu parkieren, d.h. wenn man beispielsweise das Auto morgens um 11.00 Uhr abstellt, gilt die Tagespauschale auch über Nacht bis zum nächsten Morgen 11.00 Uhr, oder wenn man nachmittags um 14.00 Uhr parkiert, gilt die Tageskarte bis zum nächsten Nachmittag 14.00 Uhr. Der Gemeinderat hat sich entschieden auch weiterhin eine 24 Stunden Tagespauschale anzubieten und hält eine Gebühr von CHF 18.00 für diese Parkierungsdauer für angemessen. Die Parkplätze erfordern immer wieder Investitionen – im vergangenen Jahr wurde ein grosser Betrag in den Tennisparkplatz investiert – und sie erfordern regelmässigen Aufwand für die Bewirtschaftung: Unterhalt, Reinigung, Kontrollen etc. Dies gilt nicht nur für die Parkplätze selbst, sondern auch für die gesamte Infrastruktur wie die Spielplätze, die Seewiese, die öffentlichen Toiletten und die Abfallentsorgung, welche allen Besucher:innen kostenlos zur Verfügung gestellt wird.

Petra Frommert
Gemeindepräsidentin

Aus dem Departement Bau und Planung

Altstadttreppensanierung

Nun ist es so weit: Die Sanierung der Altstadttreppe kann diesen Frühling starten.
Während der gesamten Sanierungszeit ist die Treppe nicht benutzbar. Zu Beginn wird die bestehende Treppenoberfläche weggespitzt und abtransportiert.

Während der Intensivarbeiten (7.–25. April) muss die Altstadtgasse zeitweise gesperrt werden. Bei gesperrter Gasse benutzen Sie bitte die anderen Möglichkeiten: Märittreppe oder Breitenwegtreppe. Nach den Intensivarbeiten sollte der Zugang zur Altstadt über die Gasse wieder gewährleistet sein. Für die eventuellen Unannehmlichkeiten während der gesamten Sanierungszeit entschuldigen wir uns.

In Etappen wird die Treppe von unten nach oben wieder aufgebaut. Bis Ende Juli sollten dann die gesamten Sanierungsarbeiten abgeschlossen sein. Die Treppe wird wieder in ihren Originalzustand zurückversetzt und wird eine ästhetische Aufwertung für unsere schöne Altstadt. Nehmen Sie sich zwischendurch mal die Zeit und schauen Sie den Steinmetzen bei der Arbeit zu. So lernen Sie ein jahrhundertaltes Handwerk kennen.

Sauberes Erlach 2025

Mitte Februar wurde das Anmeldungsformular für den Aktionstag «Sauberes Erlach 26. April 2025» mit dem Anzeiger verteilt.
Falls Sie das Formular noch nicht abgegeben haben: kein Problem, Anmeldeschluss ist am 17. März 2025.
Falls Sie das Formular nicht mehr finden: kein Problem auf der Gemeindeverwaltung erhalten Sie ein Neues.
Falls Sie sich schon angemeldet haben: Danke!
Wir freuen uns auf den gemeinsamen Arbeitstag und hoffen auf schönes Wetter.

Bernd Somalvico
Gemeinderat

Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Titelbild der StedtliInfo

In den Jahren 2014 bis 2018 und teilweise im Jahr 2024 haben Schüler:innen jeweils die Titelbilder der StedtliInfo gestaltet. Gerne greifen wir die Idee in diesem Jahr wieder auf und sind gespannt auf die kommenden Frontseiten der jungen Einwohner:innen.

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag	08.30 bis 11.30 Uhr
Dienstag	08.30 bis 11.30 Uhr
	14.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch	08.30 bis 11.30 Uhr
Donnerstag	08.30 bis 11.30 Uhr
	14.00 bis 17.00 Uhr
Freitag	08.30 bis 11.30 Uhr

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten können vorgängig vereinbart werden. Zögern Sie nicht, uns anzurufen.

Spezielle Öffnungszeiten

Die Gemeindeverwaltung bleibt am Karfreitag, 18. April 2025, am Ostermontag, 21. April 2025, sowie am 29./30. Mai 2025 geschlossen (Auffahrt).

Personelles

Vorstellung Romi Santamaria

Liebe Erlacher Bevölkerung

Mein Name ist Romi Santamaria, und ich freue mich sehr, mich Ihnen als neue Mitarbeiterin der Finanzverwaltung der Gemeinde Erlach und Nachfolgerin von Lara Niklaus vorzustellen. Ich trat meine neue Stelle am 2. Dezember 2024 an und wurde sehr herzlich im Team aufgenommen. Ich bin 50 Jahre alt. Gemeinsam mit meinem Mann und unseren drei Kindern (22, 19 und 14 Jahre alt) lebe ich in Ried bei Kerzers.
Nach vielen Jahren in meinem bisherigen Beruf in der Privatwirtschaft habe ich eine neue Herausforderung gesucht – und bin froh, nun Teil des Teams in der Gemeindeverwaltung zu sein. Erlach kenne ich schon lange als wunderschönen Ort für eine kleine Auszeit am See, gesellige Brätel-Abende mit Familie und Freunden oder entspannte Spaziergänge zur St. Petersinsel. Umso mehr freue ich mich, nun auch beruflich hier tätig zu sein.



In meiner Freizeit bin ich gerne aktiv – beim Walken oder mit Pilates – und entspanne mich beim Lesen oder Backen. Besonders geniesse ich es, Zeit mit meiner Familie und Freunden zu verbringen.
Ich freue mich auf die Arbeit bei der Gemeindeverwaltung Erlach und die Zusammenarbeit, sowie den Austausch mit Ihnen.

Vorstellung Claudia Kunz

Einige Erlacher:innen können sich möglicherweise noch an mich erinnern: im Jahr 2015 habe ich die Lehre in der Gemeindeverwaltung Erlach abgeschlossen und war danach noch zwei Jahre hier arbeitstätig. Inzwischen bin ich 28 Jahre alt, habe mich zur Bernisch diplomierten Gemeindeschreiberin weitergebildet und dementsprechend das Gemeindeumfeld nie aus den Augen verloren.

Vergangenes Jahr habe ich mir den langjährigen Traum von einer Reise durch Costa Rica, Australien und Neuseeland erfüllt und konnte dabei neue Kulturen kennenlernen und wertvolle Erfahrungen sammeln. Während Julian Ruefer nun selbst auf Reisen geht, freue ich mich, das Team der Gemeindeverwaltung Erlach bis im Juni 2025 tatkräftig zu unterstützen. Besonders schön ist es, dabei viele vertraute Gesichter anzutreffen! Vielen Dank an die Gemeinde Erlach für diese Gelegenheit und an das gesamte Team für den herzlichen Empfang.



Personelles im Regionalen Sozialdienst Erlach

Per 1. Januar 2025 begrüssten wir im Regionalen Sozialdienst Franziska Schmid als Teamleiterin Administration. Wir wünschen ihr weiterhin einen gelungenen Start und viel Freude in der Ausübung ihrer spannenden Tätigkeit.

Dienstjubilare

Von Herzen möchten wir den folgenden Mitarbeitenden zu ihrem Jubiläum gratulieren. Für die geleistete Arbeit in den vergangenen Jahren danken wir ihnen vielmals und wünschen weiterhin viel Freude bei den jeweiligen Tätigkeiten!

Hostettler Manuela, Regionaler Sozialdienst
Stellenantritt am 1. Dezember 2004, 20 Jahre

Sandmeier Erika, Stedtlibibliothek
Stellenantritt am 1. Januar 2005, 20 Jahre

Müller Daniel, Regionaler Sozialdienst
Stellenantritt am 1. Januar 2015, 10 Jahre

Grandjean Patrick, Werkhof
Stellenantritt am 1. Januar 2000, 25 Jahre

BSG-Tageskarten – ein Tag auf dem Schiff

Als Aktionärin der Bielersee Schifffahrtsgesellschaft erhält die Gemeinde Erlach jährlich ein Kontingent an BSG-Tageskarten für den Verkauf an unsere Einwohner:innen zum Preis von CHF 25.00 pro Person. Die Tageskarten sind für eine 3-Seen-, Bielersee- oder Aare-Schifffahrt gültig.

Profitieren Sie vom Angebot und geniessen Sie einen Tag auf dem Schiff! Solange der Vorrat reicht.

Steuererklärung online ausfüllen



Ihre Vorteile gegenüber dem Ausfüllen auf Papier:

- Steuererklärung vollständig elektronisch freigeben und einreichen
- Belege via Computerablage hochladen oder mit dem Smartphone fotografieren und direkt hochladen
- Den eSteuerauszug der Bank hochladen und Daten automatisch ins Wertschriftenverzeichnis importieren
- Verschlüsselte Datenübertragung
- Steuererklärung für Drittpersonen ausfüllen

In BE-Login können Sie zudem jederzeit

- den Stand der Rechnungen, Veranlagungen sowie Zahlungen abfragen
- QR-Rechnungen für Ihre Zahlungen bestellen
- Einsprachen online einreichen

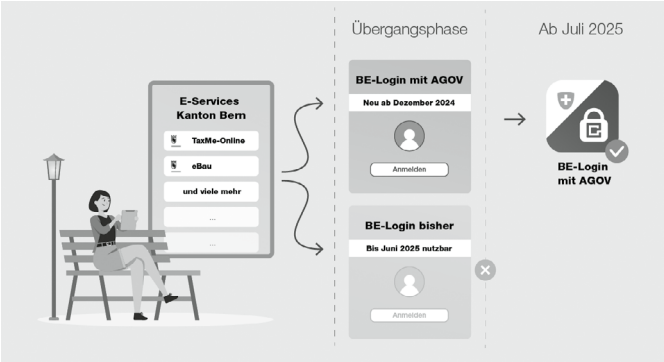
Bleiben Sie für Drittpersonen im gleichen Login

Erledigen Sie die Steuererklärung auch für Familienmitglieder und/oder für Bekannte? Haben Sie ein Treuhandbüro und füllen Sie für Ihre Kundschaft Steuererklärungen aus? Arbeiten Sie für eine Organisation und füllen Steuererklärungen für Drittpersonen aus?
Im BE-Login können Sie unter dem Menüpunkt «Weitere Steuererklärungen» die Steuererklärungen von natürlichen Personen, von virtuellen Steuersubjekten (z. B. Erbengemeinschaften, Miteigentum) oder von juristischen Personen auf einfache Weise einbinden, ausfüllen und zentral verwalten. So haben Sie sämtliche für Sie relevanten Steuererklärungen im gleichen Login verfügbar.

Fristverlängerungen der Steuererklärung

Fristverlängerung	**Online**	**Schriftlich** (E-Mail, Brief), **telefonisch, Schalter**
bis **15. Juli**	gebührenfrei	CHF 20
bis 15. Sept.	**CHF 20**	**CHF 40**
bis 15. Nov.	**CHF 40**	**CHF 60**

BE-Login mit AGOV



Seit Dezember 2024 setzt der Kanton Bern das Anmeldeverfahren AGOV, das Behörden-Login der Schweiz, für die E-Services ein, die von den Kund:innen via BE-Login aufgerufen werden (z. B. TaxMe, eBau, KiBon). Das heisst, dass Sie als Privatperson ab Juli 2025 ein AGOV-Konto erstellen müssen, wenn Sie sich bei den E-Services des Kantons Bern anmelden möchten. So wird gewährleistet, dass Sie weiterhin Zugriff auf die E-Services und Ihre hinterlegten Daten haben.
Wichtig: Falls Sie die Umstellung auf AGOV noch nicht in diesem Jahr vornehmen möchten, müssen Sie die Steuererklärung bis am 30. Juni 2025 abschliessen und einreichen.

An der Nutzung Ihrer E-Services und an Ihren bisher hinterlegten Daten ändert sich nichts. Es wird nur das Anmeldeverfahren – die Art und Weise, wie Sie sich für die E-Services des Kantons Bern anmelden – angepasst.

Umfassende Informationen zum neuen Anmeldeverfahren finden Sie unter www.be.ch/agov.

Kehrichtabfuhr über Ostern

An den kommenden Osterfeiertagen muss der gewohnte Abfuhrtag von Montag auf Dienstag verschoben werden. Die Kehrichtabfuhr findet wie folgt statt:

Nach Ostern am **Dienstag, 22. April 2025**
Bereitstellung um 7.00 Uhr

Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie den Kehricht erst am Dienstagmorgen deponieren. So können alle etwas zur Sauberkeit der Sammelstellen beitragen und es besteht keine Gefahr, dass der Kehricht über Nacht durch Tiere verstreut wird. Nach dem jeweiligen Feiertag findet die Kehrichtabfuhr wie gewohnt am Montag statt.

Plastiksammelsäcke

In der StedtliInfo Nr. 4/2024 haben wir Sie darüber informiert, dass sich die Gemeinde per 1. Januar 2025 der einheitlichen und koordinierten Kunststoffsammlung (Bring-Sammelsystem) des Kantons Bern angeschlossen hat. Dieser Wechsel hat zur Folge, dass zum neuen

Jahr neue Plastiksammelsäcke (Umstellung von gelb auf grün) eingeführt werden. Angefangene Rollen der bisherigen Säcke können weiterhin verwendet und aufgebraucht werden.

Die neuen Säcke sind bei der Gemeindeverwaltung und der Chäsi Erlach zu folgenden Preisen erhältlich:

	Einheit	Preis neu, inkl. MwSt
17 Liter	Rolle à 10 Stk.	CHF 10.00
35 Liter	Rolle à 10 Stk.	CHF 19.00
60 Liter	Rolle à 10 Stk.	CHF 32.00
110 Liter	Rolle à 10 Stk.	CHF 57.00

Weitere Informationen zur Plastiksammlung erhalten Sie bei der Gemeindeverwaltung oder unter www.sammelsack.ch.

Gemeindeverwaltung Erlach

OBERSTUFE ERLACH

Oberstufe Erlach

Neuigkeiten aus der Oberstufe

Das Kalenderjahr 2024 schlossen wir mit einigen Farbtupfern im Schulalltag ab. Ende November führten wir einen Gesamtschulanlass ins Museum für Kommunikation sowie in die Curlinghalle in Bern durch. An beiden Stätten kam es zu unterhaltsamen Szenen. Im Dezember besuchten die 9. Klassen das Musical *Les Misérables* in Zürich und die anderen vier Klassen schauten den Film Radical im Kino Ins.

In der letzten Schulwoche sorgte das gelungene Zusammenspiel von Musik und Theater unter der Leitung von Rebecca Aeschbach respektive Christine Schmocker für beste Unterhaltung. An dieser unvergesslichen Weihnachtsfeier spielte erstmals ein Schüler an der prachtvollen Orgel! Das Ensemble und die diversen Chöre zeigten ihr musikalisches Können. Die motivierte Theatergruppe probte gar zusätzlich in der Freizeit. Das selbstverfasste Stück «Geschwister» regte zum Denken an und verfügte über viele theaterästhetische Mittel.

Das Kollegium bildete sich – diesmal ohne künstliche Intelligenz – in Erster Hilfe weiter. Nicht nur dort zeigte es Lernbereitschaft und Motivation, sondern natürlich auch bei den täglichen Herausforderungen an einer Oberstufe.

Kurz nach den Weihnachtsferien stand wieder einmal die Schulfotografie auf dem Programm. Hier das aktuelle Kollegium im Schuljahr 2024/25:



Hintere Reihe v.l.n.r.: Hans Mühlethaler, Rebecca Aeschbach, Jeanine Chappuis, Aginsha Mohanathas, Leoni Ziegelmüller, Barbara Egger, Sarah Staub, Corinne Tribolet.
Vordere Reihe v.l.n.r.: Reto Mischler, Livia Gutmann, Simon Jäger, Oliver Frei, Sandra Fey, Roger Noti, Patricia Maurer.
Es fehlen: Anna Bessard, Daniela Eberts, Anne Reusser, Iren Gerber, Christine Schmocker.

Roger Noti
Schulleiter Oberstufe Erlach

Primarschule Erlach

Im Februar sind wir bereits in das zweite Schulhalbjahr gestartet! Somit höchste Zeit also, kurz innezuhalten und zurückzublicken: Aktuell und bestimmt unvergesslich wird allen die Spezialwoche und das Skilager bleiben! Am besten lassen wir die Kinder des Zyklus 2, mit den folgenden Texten selbst erzählen:

Die Spezialwoche von der Primarschule Erlach

«Wir, die 3. und 4. Klasse, durften eine Spezialwoche geniessen, während die 5. und 6. Klasse den Schnee im Skilager genossen haben. Noch vor der Spezialwoche haben wir dazu von Frau Lyoth einen Boarding-Pass für eine Reise um die Welt bekommen.
Am 1. Tag sind wir mit dem Heissluftballon aus dem Märit nach Finnland geflogen. Da haben wir Elche, Bären, Ringelrobben und viele andere Tiere kennengelernt und ein Bild mit Nordlichtern gemalt. Am Nachmittag sind wir auf dem Eis in der Eishalle rumgewirbelt.
Am 2. Tag sind wir weiter nach Australien geflogen. Da haben wir auch sehr viele Tiere kennengelernt. Da leben neben Kängurus, Emus und Koalas auch sehr viele giftige Tiere. In Australien haben wir auch die Kunst der Aborigines ausprobiert. Wir lernten uns wie richtige Australier:innen zu unterhalten und uns im Wasser

abzukühlen. Im Schwimmbad in Murten durften wir ein bisschen schwimmen und danach Hotdogs in der Schule essen.
Am 3. Tag sind wir nach Afrika gereist und haben eine Postkarte von einer Schülerin, die gerade in Tansania ist, bekommen. In Ägypten, das ist auch in Afrika, haben wir gelernt mit Hieroglyphen zu schreiben und sie zu lesen.
Am 4. Tag besuchten wir den Kosovo und haben Musik von dort gehört und gespielt und sind anschliessend in der Turnhalle wie Tarzan von Baum zu Baum gesprungen. Am Nachmittag durften wir basteln, spielen und nähen.
Am 5. und letzten Reisetag waren wir in Japan. Dort durften wir drei spannende Reportagen von Schüler:innen, die auf einer Reise waren, hören. Anschliessend haben wir den letzten Tag noch mit einem Theaterbesuch genossen, bevor die Schule am Montag wieder angefangen hat.
Merci für diese wunderbare Woche! In der Primarschule Erlach erlebt man nicht nur in der Spezialwoche Abenteuer, sondern auch sonst. DANKE!»

***Emilie** (4. Klasse)*





Ein typischer Tag im Skilager der 5./6. Klasse der Primarschule Erlach

«Trill Trill», tönte es laut. Am Morgen um 7.30 Uhr hat der Wecker geklingelt und ich bin runter ans Frühstücksbuffet, die anderen Schüler:innen waren auch schon da. Das Frühstück war sehr lecker, denn es gab Brot, Butter, Marmelade und weitere Köstlichkeiten.
Gestärkt vom feinen Frühstückbuffet, haben wir uns schleunigst bereit gemacht für das Skifahren. Die Kinder, die bereit waren, warteten vor dem Haus. Einige Minuten später liefen wir zu der Postautohaltestelle. Das Komische war, dass das Postauto nie rechtzeitig da war. Als endlich das Postauto kam, sind wir eingestiegen und bis zur Haltestelle «Bergbahnen» gefahren, anschliessend hat uns die Gondel bis ganz nach oben gefahren. Nach zwei oder mehr Stunden Skifahren, haben wir noch die wunderschöne Talabfahrt gemeistert! Danach gab es das Mittagessen, bevor wir dann am Nachmittag wieder die Pisten runtergeflitzt sind.
Als wir geduscht und umgezogen waren, gab es Beat-Action, das sind coole Spiele, die Beat für uns vorbereitet hatte. Nach dem feinen Abendessen wurden die Gewinner von den Beat-Action Spielen bekannt gegeben, dann hatten wir Zeit für uns und machten uns anschliessend bettfertig. Glücklich, müde und erschöpft fielen wir ins Bett.

***Sofie und Erin** (6. Klasse)*





Lustige Erlebnisse aus dem Skilager geplaudert

«Es begann in Erlach eine Reise in ein unvergessliches Skilager Abenteuer! Auf der Hinreise mit dem Bus und Zug ins Wallis verlief alles gut, bis Frau Beutler in den Sinn kam, dass sie die Finken vergessen hatte. Sie suchte kurz in den Geschäften am Bahnhof, fand aber nichts passendes auf die Schnelle, also mussten wir ohne ihre Finken weiterreisen. Alles schien perfekt, doch dann hatte unser Zug ein Problem und wir mussten den Zug wechseln. Nach der anschliessenden Busfahrt nach Saas Balen wurden wir herzlich begrüsst und konnten unser Gepäck abholen, das schon einen Tag zuvor in das Lagerhaus gebracht worden ist. Das Raclette am Abend war sehr lecker! Als wir satt waren, gab es noch einige Infos und dann spielten wir Werwolf, bis wir ins Bett mussten. Wir freuten uns sehr auf den ersten Skitag am nächsten Morgen!»

***Erin** (6.Klasse)*

«Am Schluss des Funparks hatte es eine Barriere. Aber ich hatte diese Barriere nicht gesehen, weshalb ich über den Zaun geflogen bin. Ich habe einen Purzelbaum über den Zaun gemacht und meine Ski sind einfach ohne mich weitergefahren…

Wir fuhren zurück zur Skihütte und ich wollte eine Kurve machen. Jedoch habe ich meine Kurve nicht geschafft und bin daher mit Gabriel in den Tiefschnee gefahren. Das war der Tiefschneetest!»

***Léonie** (5. Klasse)*

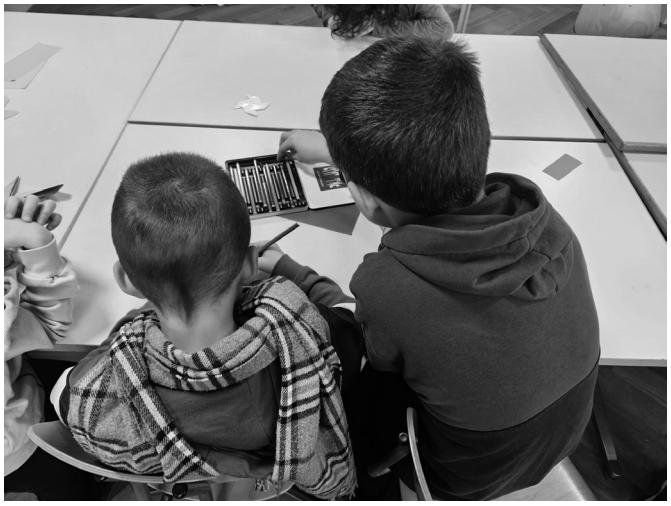
Im Namen aller Schüler:innen und dem Team bedanken wir uns bei der Gemeinde Erlach ganz herzlich für die Unterstützung, damit wir mit den Klassen solche unvergessliche Spezialwochen erleben dürfen! Das Wohlwollen unserer Schule gegenüber ist auch in vielen anderen Bereichen spürbar. Wertschätzende Rückmeldungen beflügeln uns und sind der schönste Lohn für das Engagement, welches das Team in den drei Basisstufen und den beiden 3.–6. Klassen täglich in der beherzten Arbeit für die Schüler:innen leistet.
Die Vorbereitungs- und Planungsarbeiten für das Schuljahr 25/26 sind bereits in vollem Gange: Unsere Primarschule wächst stetig, so dass wir im August erneut mit einer zusätzlichen Klasse ins Sommerquartal starten dürfen. Aber wie hat Heraklit von Ephesos, nicht nur für Schulen sehr aktuell und philosophisch formuliert: «Die einzige Konstante im Leben ist die Veränderung».

Umso wertvoller sind uns all die liebgewonnen Rituale und unsere Werte, die in unserer Schule einen besonderen Stellenwert haben und den Kindern und uns – besonders auch in herausfordernden Zeiten voller Lebendigkeit und Umbruch – Stabilität und Sicherheit geben.

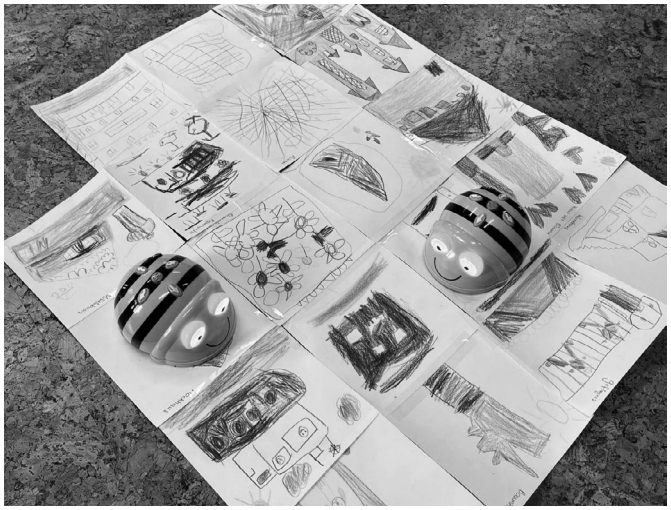
Somit freuen wir uns auf unser nächstes zNüni-Singen in der Kirche Erlach vom 4. März 2025. Wir werden versuchen, mit der Musik das ersehnte Frühlingserwachen hoffentlich ein bisschen zu beschleunigen! Sie sind alle herzlich eingeladen, uns bei diesem Vorhaben tatkräftig zu unterstützen!



Gemeinsamer Semesterstart



Gemeinsamer Semesterstart



Programmieren in der Basisstufe

Nadine Lyoth
Schulleiterin Primarschule Erlach

Kirchgemeinde Erlach-Tschugg

Kirche für …

Sonntagsgottesdienste

9. März, 9.30 Uhr, Kirche Erlach
Gottesdienst
Philipp Bernhard, Pfarrer
Elisabeth Profos, Organistin
Anschliessend Predigtkaffee

16. März, 9.30 Uhr, Kirche Erlach
Gottesdienst
Philipp Bernhard, Pfarrer
Ruth Pellegrini, Organistin
Anschliessend Predigtkaffee

23. März, 9.30 Uhr, Kirche Vinelz
Familiengottesdienst mit RegioKUW4 in Vinelz
Donald Hasler, Pfarrer
Sylvia Stampfli, Katechetin

30. März, 9.30 Uhr, Kirche Erlach
Gottesdienst zur ökumenischen Kampagne
Philipp Bernhard, Pfarrer
Ruth Pellegrini, Organistin
Anschliessend Predigtkaffee

6. April, 9.30 Uhr, Kirche Vinelz
Gottesdienst
Donald Hasler, Pfarrer

13. April, 9.30 Uhr, Kirche Erlach
Gottesdienst zum Palmsonntag
Philipp Bernhard, Pfarrer
Elisabeth Profos, Organistin
Anschliessend Predigtkaffee

18. April, 9.30 Uhr, Kirche Erlach
Karfreitag
Gottesdienst mit Abendmahl
Philipp Bernhard, Pfarrer
Elisabeth Profos, Organistin
Anschliessend Predigtkaffee

20. April, 9.30 Uhr, Kirche Erlach
Ostern
Gottesdienst mit Abendmahl
Philipp Bernhard, Pfarrer
Peter Alborn, Organist
Anschliessend sind alle herzlich zum Eiertütschen im Kirchgemeindehaus eingeladen

27. April, 9.30 Uhr, Kirche Erlach
Gottesdienst
Ruth Ackermann Gysin, Pfarrerin
Ruth Pellegrini, Organistin
Anschliessend Predigtkaffee

4. Mai, 19.00 Uhr, Kirche Gampelen
Abendgottesdienst in Gampelen
Adrian Baumgartner, Pfarrer

Die weiteren Angaben für die Gottesdienste finden Sie im reformiert. oder auf unserer Homepage: www.kirche-erlach.ch.

Veranstaltungen

März
Donnerstag, 6. März, 13.45 – 16.45 Uhr
Spiel- & Lismi-Nachmittag im Kirchgemeindehaus

Samstag, 8. und 29. März, 11.00 Uhr
Offenes Ofenhaus, Brotbacktag
Wir feuern den Holzofen ein und backen die Brote, die Sie uns bringen. Um 11.00 Uhr ist Backzeit, später können keine Brote mehr angenommen werden.

Mittwoch, 12. März, 19.30 Uhr
Literaturclub – Menschen unterwegs
Im Rahmen der Regionalen Erwachsenenbildung Seeland West «Abschied – Neubeginn» mit Pfarrer Philipp Bernhard, im Kirchgemeindehaus Erlach
(Siehe Infos unter «Aktuelles aus der Kirchgemeinde»)

Dienstag, 25. März, 12.00 Uhr
Mittagstisch für alle im Kirchgemeindehaus

Samstag, 29. März, Aktionstag «Brot für alle», Rosenverkauf, Suppentag & Brotbacken
Rosenverkauf, vis-à-vis Zülli-Brunnen, 9.30 – 11.30 Uhr
Suppentag, zum Mitnehmen oder serviert im Kirchgemeindehaus, 11.00 – 13.30 Uhr
Brotbacken im Ofenhaus der Kirchgemeinde, Backzeit um 11.00 Uhr
(Siehe Infos unter «Aktuelles aus der Kirchgemeinde»)

April
Donnerstag, 10. April, 14.00 – 17.00 Uhr
CAFÉGLISE in der Merzweckanlage Tschugg

Dienstag, 29. April, 12.00 Uhr
Mittagstisch für alle im Kirchgemeindehaus

Aktuelles aus der Kirchgemeinde

GLAUBE BIBEL LEBEN KIRCHLICHE ERWACHSENENBILDUNG SEELAND WEST

Literaturclub «Migration»

Am Mittwoch, 12. März, findet in Erlach im Rahmen der regionalen Erwachsenenbildung ein Literaturclub statt. Unter dem diesjährigen Reihentitel «Abschied – Neubeginn» besprechen wir zwei Romane zum Thema «Migration», welche die Teilnehmenden vorgängig gelesen haben:
Fatma Aydemir, Dschinns (D 2022) und Plinio Martini, Nicht Anfang und nicht Ende (CH 1970).
Beide Romane erzählen von Menschen, Familien und Dorfgemeinschaften, welche in besonderer Weise von Migrationserfahrungen geprägt sind: «Dschinns» reflektiert Erfahrungen einer deutsch-türkischen Familie im heutigen Kontext. Plinio Martini rückt ins Bewusstsein, dass auch die Schweiz und insbesondere die Tessiner Talschaften vor wenigen Generationen stark von Auswanderung geprägt waren. Was bedeutet es wegzugehen? Gelingt ein Neuanfang in der Fremde? Wohin



mit all dem Heimweh?
Mittwoch, 12. März, 19.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus Erlach. Mit Pfarrer Philipp Bernhard.

Rosenverkauf, Suppentag und Brotbacktag

Aktionstag im Rahmen der ökumenischen Kampagne am Samstag, 29. März
Bildquelle: heks/Brot für alle

Rund ein Drittel der Weltbevölkerung leidet unter Hunger oder Unterernährung. Mitschuld daran sind akute Krisen und Konflikte sowie Folgen des Klimawandels. Hauptverantwortlich sind jedoch globale Ungleichheit, Armut und die Machtkonzentration von Agrarkonzernen. Die ökumenische Kampagne der kirchlichen Hilfswerke rückt diese Problematik ins Bewusstsein und regt an zum Überdenken eigener Konsumgewohnheiten und zum Nachdenken über ein «würdiges Leben» und unser tägliches Brot.
Zusammen mit der Kirchgemeinde Vinelz-Lüscherz und der RegioKUW beteiligen wir uns mit dem traditionellen Suppentag und dem Rosenverkauf im Stedtli an der ökumenischen Kampagne. Unser gemeinsames Spendeziel: Das Hilfswerk «Mission 21» unterstützt Kleinbäuerinnen und -bauern in der Andenregion Südamerikas dabei, mit nachhaltigen Landwirtschaftsmethoden die verbreitete Mangelernährung zu lindern und sich den veränderten klimatischen Bedingungen anzupassen. Dabei steht die Schaffung von selbst verwalteten Ernährungssystemen vom lokalen Saatgut bis zu regionalen Absatzmärkten im Vordergrund.

Wir laden Sie herzlich ein, sich am Sammeltag vom 29. März zu beteiligen.

Wann und wo:
Rosenverkauf, vis-à-vis Zülli-Brunnen, 9.30 – 11.30 Uhr
Suppentag, zum Mitnehmen oder serviert im Kirchgemeindehaus, 11.00 – 13.30 Uhr
Brotbacken im Ofenhaus der Kirchgemeinde, Backzeit um 11.00 Uhr

Frische Kräfte im Team der Kirchgemeinde

Unser Kirchgemeinderat ist nach längeren Vakanzen endlich wieder komplett. Damit sind wir gut aufgestellt, anstehende Aufgaben zu meistern: Die Weiterentwicklung unserer Angebote für Jung & Alt (und für alle dazwischen), die Vertiefung der regionalen Zusammenarbeit, die fortwährende Pflege unserer historischen Infrastruktur, die Umsetzung der neuen Vorgaben bzgl.



Digitalisierung, die sich abzeichnende Stellenkürzung im Pfarramt, um nur ein paar der grösseren Aufgaben zu nennen. Damit die Kirche lebt und für die unterschiedlichen Bedürfnisse der Menschen Platz bietet, ist die strategische Arbeit des Kirchgemeinderates ein unverzichtbares Rückgrat.

Aktuell im Rat (v. l. n. r.): Zia Moser, Erlach (Familie & Bildung), Jürg Schneider, Tschugg (Organisation & Haushalt/Co-Präsidium), Brigitte Walther Abegglen, Tschugg (Soziales), Jürg Fahm, Erlach (Liegenschaften/Co-Präsidium), Elisabeth Zahnd Aebi, Erlach (Gottesdienst & Kultur).

Auch im Team der Organist:innen hat ein neuer Musiker kürzlich seinen Einstand gegeben: Francesco Addabbo aus Biel, Pianist und Organist sowie Dozent am Schweizer Opernstudio, wird hin und wieder einen Gottesdienst bei uns begleiten.

Pfr. Philipp Bernhard
032 338 11 20 oder pfarramt@kirche-erlach.ch

Stedtlibibliothek

Erlach Gals Gampelen Lüscherz Tschugg Vinelz

Liebe Leserschaft

Wir möchten uns herzlich für Ihre Treue und Unterstützung im vergangenen Jahr bedanken. Es ist uns eine Freude, Sie in unserer Bibliothek begrüssen zu dürfen, und wir freuen uns darauf, auch im neuen Jahr für Sie da zu sein.



Seit dem 1. Januar 2025 bieten wir Ihnen eine gemütliche **Kaffee-Ecke**, in der Sie während Ihres Aufenthalts eine Tasse Kaffee (CHF 2.–) oder Tee (CHF 1.–) geniessen können. Der perfekte Ort, um in Ruhe zu entspannen, ein Buch zu lesen oder sich mit anderen auszutauschen.

Geschichten-Kiste in der Stedtlibibliothek Erlach

Für unsere junge Kundschaft



Für alle Kinder ab 3 Jahren

Alle zwei Wochen öffnet Daniela Kielburger ihre Geschichten-Kiste und entführt die Kinder in eine Welt voller Abenteuer.

Von 16.00 Uhr bis 16.30 Uhr | Türöffnung 15.50 Uhr.

Daten 2025: **20.3./3.4./ 24.4./ 8.5./22.5./5.6./19.6.**

Wir freuen uns auf viele neugierige Kinder.
Keine Anmeldung – Kollekte

Unsere Leseempfehlungen



Die Magische Bibliothek der Buks
Nina George, Jens J. Kramer
Fantasieabenteuer ab 10 Jahren

Die Buks, das sind Buchschutzgeister, die versteckt in einer alten Villa leben. Ihre Aufgabe ist es, die Bücher ihrer Bibliothek zu bewahren, die es in der normalen Welt nicht mehr gibt. Allerdings sind die verbliebenen Bücher in grosser Gefahr, sie sind von einer scheinbar unheilbaren Krankheit befallen. Als das verrückte Orakel prophezeit, dass Menschenkinder die Rettung bringen werden, staunen die Buks nicht schlecht. Und tatsächlich tauchen Finn, Nola, Mira und Thommy in der magischen Bibliothek auf und bringen das geordnete Leben der Buks ordentlich durcheinander. Ein fantastisches Plädoyer fürs Lesen und für die Fantasie!



In den Farben des Dunkels
Chris Whitaker
Roman

«Wer bist du?», fragte er.
«Nur ein Mädchen, das versucht in der Dunkelheit zurechtzufinden.»
Er wollte etwas sagen, aber sie kam ihm zuvor. «Meine Mutter hat mir immer etwas vorgesungen, wenn sie dachte, die Welt hätte aufgehört, sich zu drehen, und sie sei in der Dunkelheit verloren. Sie hat behauptet, wenn sie ein Lied über den Ort jenseits des Regenbogens singt, besinnt sich Gott auf das Gute, das er geschaffen hat, reisst sich am Riemen und die Welt läuft wieder rund. Im Handumdrehen scheint die Sonne und wirft Licht auf alles Schlechte, bis es so hell erstrahlt, dass man gar nicht mehr hinsehen kann.»
Ein ergreifendes Buch, das in Erinnerung bleibt.



Die Frauen jenseits des Flusses
Kristin Hannah
Roman

Die junge Krankenschwesterschülerin Frances McGarth folgt 1965 ihrem Bruder nach Vietnam. Während sie inmitten der Grausamkeit des Krieges über sich hinauswächst, erwartet sie aber die wahre Herausforderung erst bei ihrer Rückkehr. Eine Hommage an die mutigen Frauen, die in Vietnam gedient haben.



Komplett Kafka
Nicolas Mahler
Comic Biografie

Das Kafka Jahr verpasst? Und keine Lust dicke Bücher zu wälzen? Dann bietet sich diese Comic-Biographie wunderbar an, um doch noch in die Welt Kafkas einzutauchen! Der mehrfach ausgezeichnete Zeichner Mahler trifft den richtigen Ton. Er versteht es, mit seinen pointiert-witzigen Zeichnungen, das Wesen des Künstlers einzufangen. Im Zusammenspiel mit Briefauszügen und Kurztexten ergibt sich das Bild eines hochsensiblen, sehr vielschichtigen Menschen. Ein gezeichnetes Interview von 1968, mit Max Brod, rundet dieses unterhaltsame, spezielle Buch ab.



Vorankündigung BiblioWeekend

Die vierte Ausgabe vom BiblioWeekend findet am 28. und 29. März 2025 unter dem Motto **«Worte verbinden Welten»** statt.

Freuen Sie sich auf ein tolles Angebot – mehr Infos zum Programm erhalten Sie bald in der Stedtlibibliothek oder auf www.erlach.ch.

Öffnungszeiten Stedtlibibliothek

Dienstag | Donnerstag	16.30 – 18.30 Uhr
Mittwoch	18.00 – 20.00 Uhr
Samstag	10.00 – 12.00 Uhr

Während den Schulferien, mittwochs geschlossen.

Informationen zur Bibliothek finden Sie auf der Website www.erlach.ch unter den Quicklinks «Bibliothek».

Die Stedtlibibliothek, der Treffpunkt im Herzen von Erlach.
Ihr Stedtlibibliothek-Team

TOURISMUS ERLACH.ch

Geschichten über Erlach, lokales Gewerbe und Genuss

Die neue Stedtliführung durch Erlach gibt Ihnen einen Einblick in die Vergangenheit unseres Stedtlis und in die Gegenwart lokaler Gewerbe!

Haben Sie sich schon einmal gefragt, welche Geheimnisse sich hinter den historischen Mauern von Erlach verbergen? Dann laden wir Sie herzlich dazu ein, an einer unserer Stedtliführungen teilzunehmen! An fünf Samstagen führen Sie Jürg Fahm oder Max Frey, beides langjährige Experten des Museums Erlach, durch unser malerisches Stedtli. Dabei **lauschen Sie spannenden Geschichten über unsere Brunnen, entdecken versteckte Kerker** und tauchen in die faszinierende Vergangenheit unseres Stedtlis ein.

Ein besonderes Highlight erwartet Sie am Ende der Führung: Sie besuchen die Chäsi Erlach, wo Sie **einen exklusiven Einblick in das lokale Gewerbe** erhalten. Dazu geniessen Sie vor Ort **eine feine Käseverkostung und ein Glas regionalen Wein** aus unseren Reben.

Diese Führung soll nicht nur Besuchern, sondern auch Einheimischen und Neuzuzügern die Schönheit und Geschichte von Erlach näherbringen. Nutzen Sie diese einmalige Gelegenheit, Erlach aus einer neuen Perspektive kennenzulernen und **lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass diese faszinierenden Geschichten auch in kommende Generationen getragen werden!**

Termine

- Samstag, 19. April 2025
- Samstag, 24. Mai 2025
- Samstag, 14. Juni 2025
- Samstag, 12. Juli 2025
- Samstag, 16. August 2025

Treffpunkt

Um 11.00 Uhr bei der Schiffländte Erlach, vor dem Bootsclubhaus.

Tickets & Anmeldung

Die Plätze sind begrenzt – sichern Sie sich jetzt Ihr Ticket über das Tourismusbüro Erlach oder über folgenden Link oder QR-Code:
ww.j3l.ch/stedtlifuehrung-erlach.
Die Teilnahme kostet für Erwachsene CHF 25.–. Kinder bezahlen ab 12 Jahren CHF 10.–.
Anmeldefrist ist jeweils Donnerstagabend vor dem Termin.

Warten Sie nicht zu lange – erleben Sie die Geschichte hautnah und geniessen Sie einen exklusiven Einblick in die Chäsi Erlach!

Der **Tourismusverein Erlach** freut sich auf Ihre Teilnahme!



Quelle: Tourismus Erlach



Quelle: Tourismus Erlach

Herzliche Grüsse,
Vorstand Tourismus Erlach

Elternrat Primarschule Erlach

Sicher am Wasser – Einladung zum Wassersicherheits-Präventionskurs für Eltern in Erlach

Liebe Eltern

An einem schönen Sommertag verbringen viele von uns mit ihren Kindern gerne Zeit am See. Dabei sind wir oft überzeugt, die Gefahren und Herausforderungen des Badens gut einschätzen zu können. Doch bei genauerem Nachdenken wird klar, dass es häufig dem Zufall überlassen bleibt, ob ein Tag am Wasser sorgenfrei bleibt oder plötzlich eine kritische Situation entsteht.

Wie schnell kann es passieren, dass man in ein Gespräch vertieft ist oder für einen Moment unaufmerksam wird – und schon könnte ein Kind in eine gefährliche Lage geraten. Würde ich oder würden Umstehende die Notlage überhaupt erkennen? Was ist in einem Notfall zu tun? Und was kann ich im Vorfeld unternehmen, um solche Situationen gar nicht erst entstehen zu lassen?

Diese und weitere Fragen möchten wir gemeinsam klären. Das Angebot richtet sich an alle Eltern, unabhängig davon, ob sie selbst schwimmen können oder nicht. Organisiert wird der Anlass vom Elternrat der Primarschule Erlach in Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst Bielersee.
Wann: Samstag, 17. Mai 2025
Wann und wo: in Erlach, der genaue Treffpunkt sowie die Uhrzeit werden noch bekanntgegeben.

Merkt euch den Termin vor, wenn euch die Sicherheit am Wasser am Herzen liegt!

Wir freuen uns auf euch!

Elternrat Primarschule Erlach

Kinderhaus Erlach

Frischer Wind im Kinderhaus Erlach

Das Kinderhaus Erlach kam in den letzten Jahren immer wieder an seine Kapazitätsgrenzen. Seit Längerem haben wir deshalb zusammen mit der Gemeinde Erlach nach neuen Möglichkeiten für die Kita Erlach, die Tagesschule Erlach und die Ferieninseln gesucht.

Wir freuen uns sehr, dass wir für die Kita seit Anfang 2025 die Räume im Märit 2 von der Gemeinde Erlach mieten können und neu auf zwei Etagen die Kinder betreuen dürfen. Das grössere Platzangebot und die Aufteilung auf mehr Räume ermöglicht es uns noch besser, den Kindern bedürfnisgerechte Angebote bereit zu stellen und so, sowohl den Kindern als auch den Mitarbeitenden, optimalere Bedingungen zu gewähren. Nach wie vor werden die Kitakinder den Garten des Kinderhauses mitbenutzen, womit der Kontakt zwischen den Kindern unterschiedlichen Alters sowie Geschwisterkindern bestehen bleiben kann.

Die Tagesschule und die Ferieninseln können nun die ehemaligen Räume von der Kita im Kinderhaus im Städtchen 23 übernehmen und platzen so zu den Spitzenzeiten nicht mehr aus allen Nähten. Die verschiedenen Themenzimmer (Bewegen, Bauen, Konstruieren, Rollenspiele, Basteln, Werken, Ruhen, Lesen) wurden von den Kindern bereits freudig eingeweiht! Ebenfalls wurde uns von der Gemeinde Erlach letzten Herbst die sehr renovationsbedürftige Küche in der Tagesschule (in der tageweise bis zu fast 40 Mittagessen zubereitet werden) durch eine neue ersetzt, was die Arbeit der Mitarbeitenden sehr erleichtert hat.









Wir – und auch die Kinder – fühlen uns an beiden Orten sehr wohl und wir danken der Gemeinde Erlach von Herzen für die stets sehr gute Zusammenarbeit und die Unterstützung für die Renovation und den Umzug!!

Sandra Wuethrich
Geschäftsleitung Kinderhaus Erlach

Erzählnacht 2024

Unter dem Thema «Traumwelten» fand am 8. November 2024 die traditionelle Erzählnacht im Erlacher Schloss statt. Über 70 Kinder von der Basisstufe bis zur Oberstufe lauschten gespannt den Geschichtenerzählenden und erlebten in einer stimmungsvollen Atmosphäre die Kraft der Geschichten und Bücher.

Jeweils am zweiten Freitag im November werden schweizweit über 700 Veranstaltungen im Rahmen der Schweizer Erzählnacht – ein Lese-Förder-Projekt des Schweizerischen Institutes für Kinder- und Jugendmedien – an unterschiedlichen Orten und in unterschiedlichen Formen von lokalen Organisationskomitees auf die Beine gestellt. In Erlach wird nächstes Jahr bereits zum zwanzigsten Mal eine Erzählnacht organisiert. Nach nun mehreren Jahren mit demselben, eingespielten Team, werden Sandra Steiner und Stefanie Lang aus dem Organisationskomitee austreten. Damit diese schöne Tradition zur Leseförderung im Stedtli weitergeführt werden kann, sind wir auf der Suche nach Nachfolger:innen, welche bereit sind, diesen traumhaften Anlass mitzugestalten und zu organisieren.

Für interessierte Personen wird am **Mittwoch, 12. März 2025** in der Basisstufe rot im Gostel ein unverbindlicher Informationsanlass angeboten. Gerne kann bei Interesse auch Kontakt mit Irene Moser oder Stefanie Wirz aufgenommen werden.

Die nächste Erzählnacht findet am 14. November 2025 statt und wir hoffen sehr auf viele weitere schöne Erzählnachtanlässe in Erlach.





Stefanie Wirz
Erzählnacht

Energieberatung Seeland
Biel/Bienne

Energiespartipp

Separate Wärmeerzeuger für Raumwärme und Warmwasser

Wie gewohnt berichten wir über ein spannendes Energiesparthema und geben Ihnen dabei auch einige konkrete Tipps. In diesem Beitrag berichten wir über getrennte Wärmeerzeuger für Raumwärme und Warmwasser, deren Vorteile und welche Systeme dazu verwendet werden könnten.

Energieverbrauch für die Raumwärme- und Warmwasseraufbereitung

In der Schweiz entfällt der grösste Teil des Endenergieverbrauchs der Haushalte auf die Erzeugung von Raumwärme (64 % im 2022) und Warmwasser (16 % im 2022), wie die Abbildung 1 zeigt. Aus diesem Grund ist der Bereich der Wärmeerzeugung besonders relevant, wenn es ums Thema Energieeffizienz geht. Der Energiebedarf für Raumwärme nimmt, vor allem aufgrund der Verbesserung der Gebäudehülle, respektive der Reduktion der Wärmeverluste, als auch aufgrund des sich verändernden Heizwärmebedarfs, stetig ab. Im Jahr 2022 wurden so mehr als 22 % weniger Energie für die Raumwärmeerzeugung verwendet wie im Jahr 2000. Jener für die Bereitstellung von Warmwasser bleibt hingegen mehr oder weniger konstant.

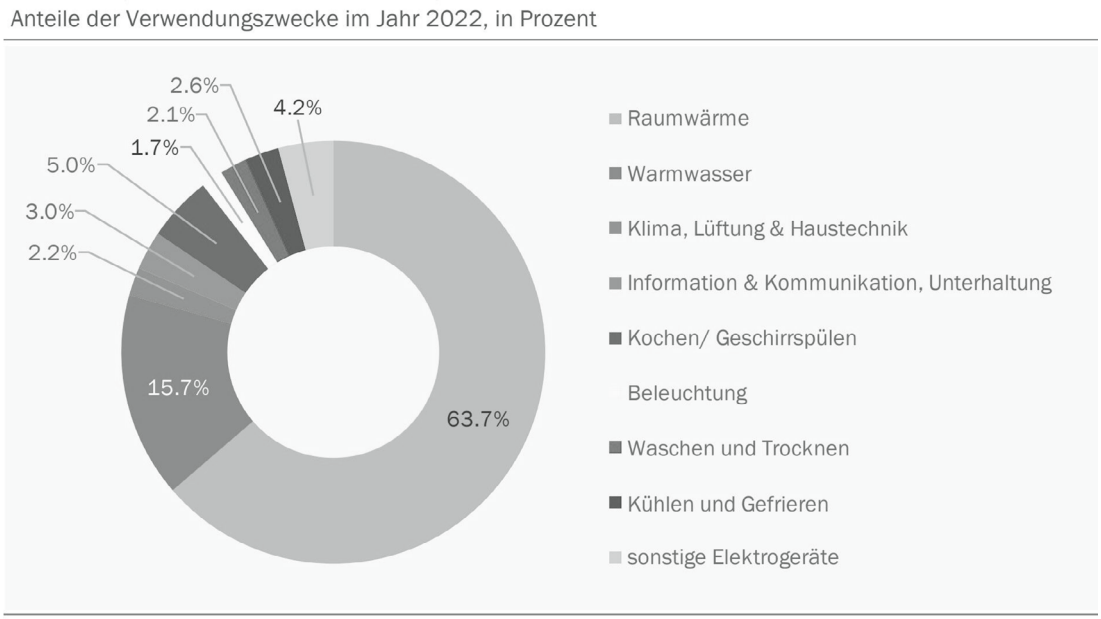


Abbildung 1: Struktur des Endenergieverbrauchs der privaten Haushalte nach Verwendungszweck (Prognos, 2023)

Verbaute Heizsysteme in der Schweiz

Die Abbildung 2 bietet eine Übersicht der Hauptenergiequelle der Wärmeerzeuger in Schweizer Wohngebäuden. Für die Raumwärmeerzeugung ist Öl die meistverwendete Energiequelle, gefolgt von Wärmepumpen (Luft, Wasser oder Geothermie) und Gas. Ersichtlich ist, dass mit jeder Energiequelle (ausser Elektrizität), mehr Raumwärme als Warmwasser erzeugt wird. Dies kommt daher, dass in vielen Wohngebäuden separate Elektroboiler zur Warmwassererwärmung verwendet werden, und dieses nicht mit der Zentralheizung bereitgestellt wird. Die Systeme für Raumwärme und Warmwasser werden hierbei getrennt betrieben und sind nicht aneinander gekoppelt.

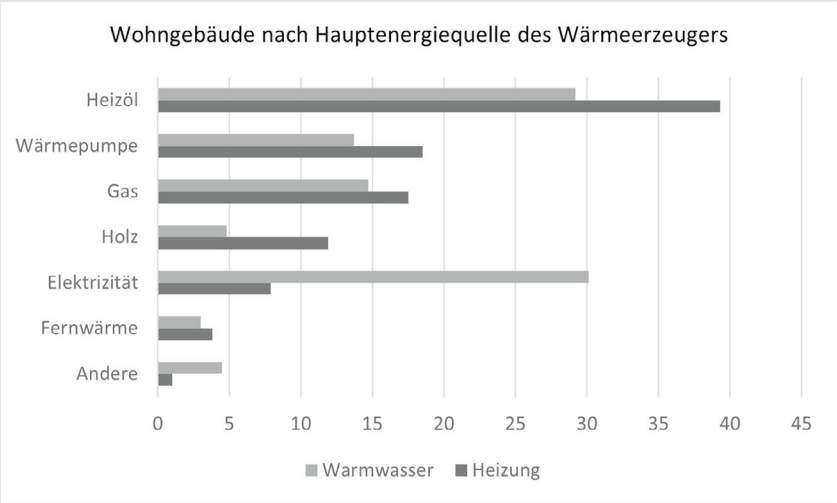


Abbildung 2: Wohngebäude nach Hauptenergiequelle des Wärmeerzeugers in Prozent, unterteilt in Raumwärme und Warmwasser

Vorteile von getrennten Systemen für Raumwärme und Warmwasser

Die Erzeugung von Warmwasser wird häufig mit der Gebäudeheizung gekoppelt – das bedeutet, dass ein Wärmeerzeuger die Wärme für Raumwärme sowie Warmwasser liefert. Typisch sind zentrale Öl- oder Gasheizungen mit oder ohne Pufferspeicher für Raumwärme und einem Warmwasserspeicher.

Temperatur: Oft werden für die Raumwärme und das Warmwasser unterschiedliche Temperaturen benötigt, je nach Heizkörper und Heizbedarf. Neuere Gebäude mit Fussbodenheizung benötigen Vorlauftemperaturen für die Raumwärme von 35°C, während Gebäude mit Radiatoren zur Wärmeverteilung ca. 50°C benötigen. Das Warmwasser muss hingegen auf 55-60°C erhitzt werden, was dazu führt, dass ein gekoppeltes System höhere Temperaturen erreichen muss, was zu einem höheren Leistungsbedarf führt.

Sommermonate: Die Heizperiode beginnt in der Schweiz ca. im Oktober und endet ca. Ende März. Bei gekoppelten Systemen muss der Wärmeerzeuger während den Sommermonaten laufen, obwohl nur Wärme für das Warmwasser benötigt wird. Dies führt oft zu einem ineffizienten System, da die Leistung des Wärmeerzeugers auf einen höheren Heizwärmebedarf ausgelegt ist.

Wird das System abgekoppelt, also zwei separate Wärmeerzeuger für Raumwärme und Warmwasser verwendet, können beide Wärmeerzeuger auf ihrem Effizienzmaximum laufen, was in einer erhöhten Energieeffizienz, weniger Verlusten und somit auch geringeren Betriebskosten resultiert. Bei Luft/Wasser-Wärmepumpen mit Aussengerät ergibt sich zudem der Vorteil, dass die Heizung im Sommer ausgeschaltet ist und somit draussen keine Geräusche verursacht.

Was gibt es für Möglichkeiten?

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, das Warmwasser separat bereitzustellen. Dazu eignen sich beispielsweise thermische Sonnenkollektoren, Wärmepumpenboiler (in Kombination mit einer Photovoltaikanlage, welche einen Teil des benötigten Stroms für den Betrieb liefert) oder auch eine separate Wärmepumpe. Mehr Informationen sind zu finden unter https://pubdb.bfe.admin.ch/de/publication/download/8753.

Elektroboiler als separates System für die Wassererwärmung zu verwenden, bringt im Vergleich zu einem Wärmepumpenboiler einen grossen Nachteil mit sich: der Elektroboiler wandelt 1 kWh Strom in etwas weniger als 1 kWh Wärme um. Mit einem Wärmepumpenboiler sparen Sie bis zu 2/3 des Stromverbrauchs, da der Wärmepumpenboiler auf 1 kWh Strom ca. 2.5 bis 3 kWh Wärme, was in einem 2.5-3-fach tieferen Strombedarfs resultiert. Elektroboiler gehören zu den grössten Stromfressern in unseren Haushalten. Es lohnt sich also, das Problem bei der Wurzel zu packen, die jährliche Stromrechnung zu senken und gleichzeitig etwas für die Umwelt zu tun.

Viele Elektroboiler stehen direkt in den Wohnungen. Da der Wärmepumpenboiler die Wärme aus der Umgebungsluft entzieht, muss dies bei einem Wechsel berücksichtigt werden. Es besteht auch die Möglichkeit, die dezentralen Boiler durch eine zentrale Lösung im Keller zu ersetzen.

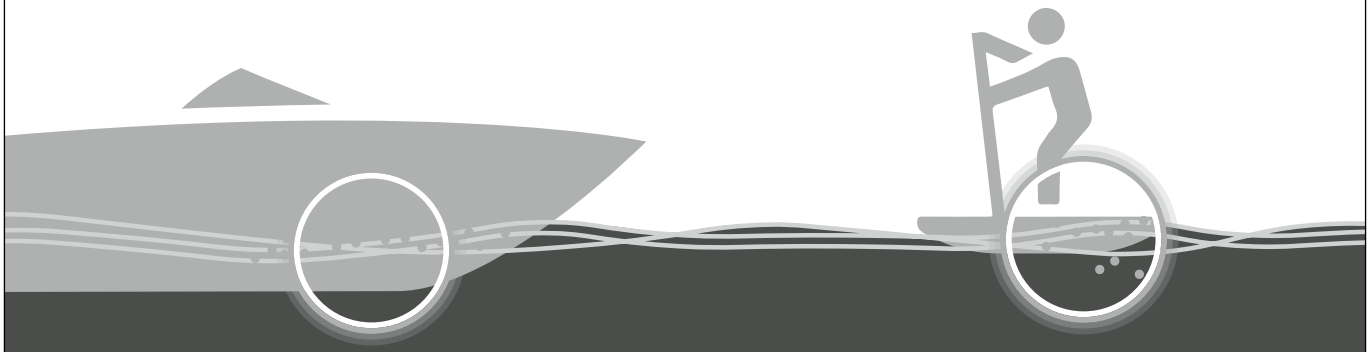
Wärmepumpen(boiler) sind besonders wirtschaftlich, wenn sie mit einer Photovoltaikanlage kombiniert werden. Der eigens erzeugte Strom liefert so die Energie für den Betrieb der Wärmepumpe, was den externen Strombezug und somit die Betriebskosten senkt. Am besten sind Wärmepumpen mit Lastmanagement, damit gesteuert werden kann, dass die Wärmepumpe zu den Zeiten das Wasser aufheizt, zu denen Strom produziert wird. Üblicherweise lässt sich der Einbau eines Wärmepumpenboiler innerhalb von ca. zehn Jahren amortisieren.

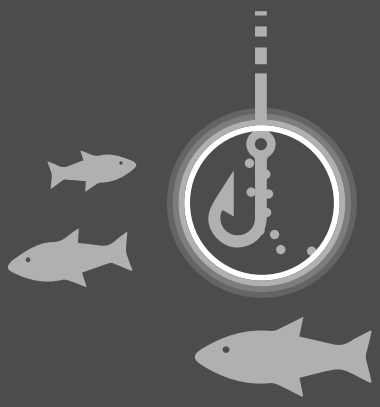
Quellen:

https://www.bfe.admin.ch/bfe/de/home/versorgung/statistik-und-geodaten/energiestatistiken/energieverbrauch-nach-verwendungszweck.exturl.html/aHR0cHM6Ly9wdWJkYi5iZmUuYWRtaW4uY2gvZGUvcHVibGljYX/Rpb24vZG93bmxvYWQvMTE1MzY=.html

Vorsicht blinde Passagiere

Helfen Sie mit, die Verbreitung von invasiven Arten in unseren Gewässern zu verhindern!





Vor jedem Gewässerwechsel:

Reinigen

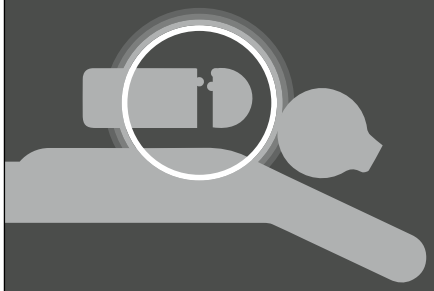
… Sie jegliche Wassersport- und Fischereigeräte, möglichst mit heissem Wasser. Entleeren Sie sämtliche Wasserrückstände. (Larven sind von Auge kaum sichtbar!)
Schiffe mit Kontrollschild benötigen für die Einwasserung einen Nachweis einer anerkannten Reinigungsstelle.

Kontrollieren

… Sie die Ausrüstung auf Rückstände von Pflanzen und Tieren.

Trocknen

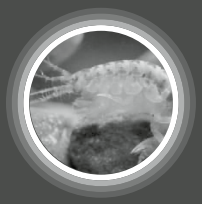
… Sie die Ausrüstung vor der Nutzung auf einem anderen Gewässer vollständig.



Beispiele invasiver gebietsfremder Arten:



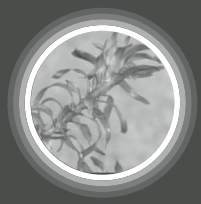
Quaggamuschel



Grosser Höckerflohkrebs



Schwarzmundgrundel



Nuttalls Wasserpest



Ausserdem:
Köderfische
nie freilassen!

Weitere Informationen
und anerkannte
Reinigungsstellen:

www.be.ch/schiffsreinigungspflicht

Fotos: HYDRA, J. Hasselschwardt, K. von Wattenwyl, Saxifraga – P. Matringe


Immer anhalten für
den Handygebrauch.
Ruf Lanz
bfu
bpa
upi
Ablenkung erhöht das Unfallrisiko.


Brand-
gefährlich!
Akkus und Elektrogeräte gehören
zurück zur Verkaufs- oder Sammelstelle.
brandgefaehrlich.ch
Swiss Recycle
INOBAT
SENS eRecycling
SWICO



1829 – Ds Urteil vo Nidou

Nach der erfolgreichen Aufführung von «Uswandere» im Sommer 2022 präsentiert der Verein Schlossparktheater Nidau im Sommer 2025 ein weiteres Freilichttheater. Das Stück «Ds Urteil vo Nidou» gibt einen tiefen Einblick in die damalige Gesellschaft mit besonderem Augenmerk auf die Rolle und die Lebensumstände der Frauen.

Am 3. Juni 1829 wurde in Madretsch bei Biel eine Frau namens Susanna Elisabeth Weyeneth zusammen mit ihrem Schwiegervater Abraham Weyeneth verhaftet. Das Delikt lautete «Verdacht auf Brandstiftung».
In der verhängnisvollen Brandnacht schliefen die drei Kinder der Nachbarsfamilie Gloor im Haus. Alle drei wurden Opfer der Flammen. Die Tragödie erschütterte die Bevölkerung zutiefst.
Elisabeth Weyeneth wurde 1829 im Gefängnis Schloss Nidau inhaftiert und zum Tode verurteilt. War sie wirklich schuldig? Welche Möglichkeiten hatte Elisabeth, sich zu verteidigen?
Die von Sabine Kronenberg recherchierte Lebensgeschichte wurde vom Autor Adrian «Chläbi» Hossmann zu einem spannenden Theaterstück verarbeitet. Der Bezug zum Schloss, zu Nidau und zur Region hat den Verein bewogen, das Freilichttheater im inneren Schlosspark von Nidau aufzuführen.
Im einzigartigen Ambiente mit familiärem Charakter werden die Aufführungen zum Erlebnis. Ein Laienensemble unter der Leitung von Lorenz Probst und Benoît Perritaz bringt die Geschichte von Elisabeth Weyeneth auf die Bühne. Unterhaltung mit Sinn und Fragen auch an die heutige Zeit wird die Zuschauerinnen und Zuschauer in ihren Bann ziehen.



Die Aufführungen werden im Innenhof des Schlosses gezeigt.

Weitere Informationen unter
www.schlossparktheater.ch


Erlach
FESTIVAL
GENIESSEN IST KUNST
VIELSEITIGE KULINARIK & OFFENE WEINKELLER
AB 14.00 UHR
KONZERTE IN GANZ ERLACH
AB 14.30 UHR
14. JUNI 2025
PEDRO LENZ FEAT. BÜRGI'S QUEST
CHRISTINE LAUTERBURG MIT DOPPELBOCK
RETO BURELL ◆ CÉLINE HALES ◆ LES TROIS SUISSES
IRINA MOSSI & MICHEL SPAHR
BRUNO DIETRICH & BORIS KLECIC
AU REVOIR LEGS ◆ DOMINO STRING QUARTET ◆ FOGOSCH
NICO BRINA FEAT. THOMMY ROMERO & BAND
AMBÄCK ◆ CHRIGU BLASER'S GUITAR EXPLOSION
LADY VENDETTA ◆ MILAN SLICK + TOM ETTER AND BAND
POFFET TRIO FEAT. THOMAS KNUCHEL & MARC STUCKI
SCHÖRE MÜLLER & BLUEDÖG GERBER
MANUEL SCHWAB TRIO ◆ LILY COSTA ◆ TOAST
TRIO RÖSELIGARTE ◆ LES SNIEULLETES
Tickets unter www.erlachfestival.ch
Unsere Platin-Sponsoren
roth
stark und strom
ERLACH.ch
sensia
SWISSLOS
Kultur Kanton Bern